

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/832841>

Veröffentlicht am: 09.01.2017 um 19:00 Uhr

Datentechnik „Made in Ohrte“

TDE produziert hochwertige Verkabelungssysteme

von Peter Selter



Ohrte . Die Firma TDE – Trans-Data-Elektronik produziert als Netzwerkspezialist seit 25 Jahren hochwertige Verkabelungssysteme „made in Germany“. Der internationale Kundenstamm spricht für sich: Aus den Bereichen Telekommunikation, Automotive, Wissenschaft und Energieindustrie kommen die Abnehmer ebenso, wie aus dem Verteidigungssektor.

Die Mitarbeiterparkplätze sind voll belegt, die Produktionsräume an der Lingener Straße im Bippener Ortsteil Ohrte sind hell erleuchtet, und beim Blick durch die Fenster sind Mitarbeiter zu sehen, die konzentriert an Kabeln, Steckverbindungen oder Schaltkomponenten arbeiten. „Wir haben uns immer wieder neu erfunden“, erklärt Geschäftsführer André Engel beim Blick auf die mittlerweile 25-jährige Geschichte des Unternehmens. Die „passive Netzwerkinfrastruktur“, bei der sich mittlerweile ganz viel vom klassischen Kupfersektor hin zur Glasfasertechnik verändert hat, bestimmt die Aufträge für die gut 50 Mitarbeiter. Jüngst wurde auch ein hoch modernes und nach optimalen Kriterien der Energieeffizienz saniertes Vertriebsbüro in Dortmund neu bezogen.

Für Fachleute heißt das, dass in den Produktionslisten skalierbare Verkabelungssysteme für größte Packungsdichten stehen, die in Ohrte entwickelt und hergestellt werden. Das qualitativ hochwertige Produkt-Portfolio umfasst Kupfer- und Glasfaserkabel inklusive Anschluss- und Verteilertechniken sowie komplette Plug-und-Play-fähige Systemlösungen

von der Planung über die Installation bis hin zum Service. 2014 führte der Netzwerkexperte die investitionssicheren und hochflexiblen Verkabelungssysteme für die einfache und schnelle Migration, darunter das tML Xtended- und das revolutionäre tML-24-System und viele mehr. So weit so technisch.

Für Laien heißt das, dass all das produziert wird, was sich hinter dem Bildschirm und dem Rechner verbirgt, leistungsfähige und quasi fast nie kaputt gehende Kabel und Schaltstellen, die im Hintergrund dafür sorgen, dass alles funktioniert. Und das von technischen Anlagen in Forschungslaboren bis hin zu Kernzentren.

Qualität wird dabei mehr als großgeschrieben: „Unsere Produkte und Dienstleistungen sind hinsichtlich Qualität und Kundennutzen stets vorbildlich – und das wird auch so bleiben“, sagt André Engel, Geschäftsführer der TDE, „in Kombination mit unserer langjährigen Expertise als Netzwerkspezialist nehmen wir inzwischen eine führende Stellung im Markt ein. Unsere erfolgreichen Roadshows und die zahlreichen Projekte mit namhaften Partnern – darunter dem Kernforschungszentrum Cern – belegen das.“

Eine besondere Rolle nimmt der „Code of Conduct für Rechenzentren“, ein Verhaltenskodex, ein: Als einer der wenigen Hersteller wurde die Firma vor fünf Jahren in den kleinen Kreis der Code of Conduct Endorsers für Rechenzentren aufgenommen. In diesem Kontext setzt sich TDE dafür ein, die Errichtung „grüner“ Rechenzentren weiter voranzutreiben. Seit 2014 tourt die TDE mit namhaften Technologiepartnern und einer eigenen Roadshow zum Thema „(R) evolution der Netze“ durch deutsche Großstädte.

Als innovativer Betrieb ist die Firma TDE immer wieder auf der Suche nach talentierten Mitarbeitern. Dabei achtet die TDE auf eine gute solide Ausbildung, erklärt André Engel. In der Produktion arbeiten zum Beispiel vorzugsweise Zahntechniker, da die Mitarbeiter mit der anspruchsvollen Technik verlässlich und professionell umgehen müssen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.